

Lehrkraft: Dr. Christiane Rösch-Binde

Leitfach: Latein

Rahmenthema: Antike in der Jugendliteratur

Zielsetzung des Seminars:

„Percy Jackson“, „Die Helden des Olymp“, „Göttlich“, um nur wenige Reihen neben „Harry Potter“ und „Die Tribute von Panem“ zu nennen, machen eines deutlich: Antike Götter- und Heldengeschichten sind unsterblich und in unserer gegenwärtigen Alltagskultur präsent, sei es in Kinder- und Jugendbüchern oder auch in der Belletristik und im Film.

Ausgehend von Rick Riordans erstem Band „Percy Jackson. Diebe im Olymp“ (2005), der gewissermaßen die „mythopoetischen Adaptionen“ ins Rollen brachte, soll in diesem Seminar einerseits die griechisch-römische Mythologie als unerschöpfliche Quelle von Motiven oder auch „prototypischen Einzelementen“ für die aktuelle Fantasyliteratur erschlossen werden, andererseits aber auch der Frage nachgegangen werden, wie die antike Sagenwelt für die heutige fantastische Jugendliteratur adaptiert wird.

Die Schüler erhalten dabei die Möglichkeit, die Fertigkeiten und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens in den unterschiedlichen Wissenschaftsgebieten (Klassische Philologie, Germanistik, Kunstgeschichte etc.) kennenzulernen und anzuwenden.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Das Frauenbild in den mythologischen Adaptionen
2. Stilisierung von Kampf und Pathos in den Mythenadaptionen
3. Mythos und Historie in Suzanne Collins' „Die Tribute von Panem“

Als Themen bieten sich generell Mythenadaptionen zu aktuellen Werken der Fantasyliteratur an, u. a. zu „Helden des Olymp“, „Göttlich-Triologie“, „Die sagenhaften Göttergirls“.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Interesse an der antiken Mythologie; Lateinkenntnisse wünschenswert